



Reisebedingungen und Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGBs) für Weinerlebnissfahrten und sonstige Veranstaltungen von „Erlebnissfahrten Mainschleife“

Geltung:

Wir freuen uns, dass Sie sich für eine Tour oder sonstige Veranstaltung von „Erlebnissfahrten-Mainschleife“ entschieden haben. Alle Touren und sonstigen Veranstaltungen von „Erlebnissfahrten-Mainschleife“ erfolgen ausschließlich aufgrund dieser AGBs. Abweichende Bedingungen des Kunden, die nicht ausdrücklich d. h. schriftlich und mit Unterschrift vom Inhaber von „Erlebnissfahrten-Mainschleife“ bestätigt sind, haben keine Rechtswirksamkeit.

Angebote und Vertragsabschluss:

Angebote sind freibleibend und unverbindlich. Angaben in Angeboten, auf der Homepage oder in sonstigen Werbetexten sind, soweit nicht anders vereinbart, nicht als zugesicherte Eigenschaften oder Garantien zu werten. Diese Website ist nur eine Anpreisung, aber kein verbindliches Angebot. Ein Vertrag kommt erst zustande, wenn die Buchung des Kunden durch eine Auftragsbestätigung erwidert wird, wobei die Buchung telefonisch, per eMail an info@erlebnissfahrten-mainschleife.de oder über die Homepage www.Erlebnissfahrten-Mainschleife.de durch Betätigung des Buchung-Buttons und auf Grundlage der AGBs erfolgen kann. Diese Buchung ist für den Kunden hinsichtlich des Vertragsabschlusses verbindlich und wird auch mit dem Text „Herzlichen Dank für Ihre Anfrage! Sie erhalten innerhalb der nächsten Stunden eine Buchungsbestätigung!“ erwidert, aber erst durch die Auftragsbestätigung per eMail kommt ein rechtswirksamer Vertrag zustande.

1. Der Anmeldende haftet für alle Verpflichtungen aus dem Vertrag, auch für mitangemeldete Reiseteilnehmer.

2. Leistungsverpflichtungen des Veranstalters

2.1. Die Leistungsverpflichtung des Veranstalters ergibt sich aus der Tourenbeschreibung, den AGBs und der Buchungsbestätigung per E-Mail nach Maßgabe aller Angaben.

2.2. Diese Angaben sind für den Veranstalter bindend.

2.3. Änderungen und Abweichungen einzelner Leistungen von dem vereinbarten Inhalt des Vertrages, die nach Vertragsschluss notwendig und nicht wider Treu und Glauben herbeigeführt werden, sind gestattet, soweit die Änderungen oder Abweichungen nicht erheblich sind und den Gesamtzuschnitt der gebuchten Tour nicht beeinträchtigen.

Mögliche Gewährleistungsansprüche bleiben unberührt, soweit die geänderten Leistungen mit Mängeln behaftet sind. Der Veranstalter ist verpflichtet, den Gast über wesentliche Leistungsänderungen oder -abweichungen unverzüglich in Kenntnis zu setzen. Gegebenenfalls wird der Veranstalter dem Reisegast eine kostenlose Umbuchung oder einen kostenlosen Rücktritt anbieten.

3. Zahlungsmodalitäten

Bei Einzelpersonen und Kleingruppen erfolgt die Zahlung durch „Barzahlung“ zu Beginn der Tour. Bei größeren Personengruppen oder Busgruppen erhält der Anmeldende eine Rechnung, die unverzüglich nach Erhalt, aber spätestens 3 Tage vor der Tour zu überweisen ist.

4. Rücktritt vom Vertrag durch den Gast

Ein Rücktritt vom Vertrag ist nur bis eine Woche vor der Fahrt oder Veranstaltung möglich. Bis dahin kann der Gast durch schriftliche Erklärung gegenüber dem Veranstalter vom Vertrag zurücktreten, jedoch begründet voraussichtlich schlechtes Wetter keinen Rücktritt.

5. Haftung

Die Fahrt auf den Planwägen erfolgt auf eigenes Risiko. Der Veranstalter haftet nur für vorsätzliches Verhalten, aber nicht für jegliches eigenes fahrlässiges Verhalten oder das seiner Vertreter oder Erfüllungsgehilfen. Die Teilnehmer sind sich insbesondere der Gefahr von Körperschäden bewusst. Ersatzansprüche wegen fahrlässigen Verhaltens des Veranstalters, eines Vertreters oder Erfüllungsgehilfen sind ausgeschlossen. Natürlich wird auch keine Haftung für vorsätzliches oder fahrlässiges Verhalten von Teilnehmer übernommen.

Die vertragliche Haftung des Veranstalters für Schäden, die nicht Körperschäden sind, ist auf den Reisepreis beschränkt, soweit ein Schaden des Reisegastes weder vorsätzlich noch fahrlässig herbeigeführt ist.

6. Rücktritt durch den Veranstalter

Der Veranstalter kann bis zu einem Tag vor der Tour vom Vertrag zurücktreten, wenn die in der Tourenbeschreibung und der Buchungsbestätigung für die entsprechende Reise ausdrücklich genannte Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wurde. Die Rücktrittserklärung ist dem Gast schnellstmöglich zuzuleiten, wenn feststeht, dass die Reise wegen Nichterreichens der Mindestteilnehmerzahl nicht durchgeführt wird. Der Gast erhält seine eventuell geleistete Zahlung umgehend zurück oder kann unverzüglich nach Kenntniserlangung der Absage von dem Reiseveranstalter die Teilnahme an einer mindestens gleichwertigen anderen Tour aus dem Angebot des Veranstalters beanspruchen, sofern diese Tour ohne Mehrpreis für den Gast angeboten werden kann.

7. Verjährung

Ansprüche des Reisetnehmers gegenüber dem Veranstalter, gleich aus welchem Rechtsgrund – jedoch mit Ausnahme der Ansprüche des Reisenden aus vorsätzlicher Handlung des Veranstalters - verjähren nach einem Jahr ab dem vertraglich vorgesehenen Tag der Tour. Schweben zwischen dem Gast und dem Veranstalter Verhandlungen über geltend gemachte Ansprüche oder die den Anspruch begründeten Umstände, so ist die Verjährung gehemmt bis der Gast oder der Veranstalter die Fortsetzung der Verhandlungen verweigert. Die vorbezeichnete Verjährungsfrist von einem Jahr tritt frühestens drei Monate nach dem Ende der Hemmung ein.

8. Gerichtsstand und Rechtswahl

8.1. Der Reisegast kann den Veranstalter nur an deren Sitz verklagen. Auf das gesamte Rechts- und Vertragsverhältnis zwischen dem Veranstalter und den Reisegästen, die keinen allgemeinen Wohn- oder Geschäftssitz in Deutschland haben, findet ausschließlich deutsches Recht Anwendung.

8.2. Für Klagen des Veranstalters gegen den Reisegast ist der Wohnsitz des Reisegastes maßgebend, es sei denn, die Klage richtet sich gegen Vollkaufleute, jur. Personen des öffentlichen Rechts oder Personen, die ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort im Ausland haben, oder deren Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthaltsort im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist. In diesen Fällen ist der Sitz des Reiseveranstalters maßgebend.

Salvatorische Klausel:

Sollte eine Klausel dieser Bedingung unwirksam sein, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bedingungen unberührt!

Mit der Buchung und Bestätigung der AGBs verpflichtet sich der Anmeldende seine Mitreisenden auf die AGBs hinzuweisen und erkennt die AGBs inklusive Haftungsbeschränkungen für sich und seine Mitreisenden an!

Veranstalter:

Einzelunternehmen „Erlebnisfahrten Mainschleife“ Thilo Gutermuth || Inhaber

Gänsewasen 1, 97509 Kolitzheim, Deutschland

E-Mail: info@erlebnisfahrten-mainschleife.de || Homepage: erlebnisfahrten-mainschleife.de

Telefon: 017647744752

August 2020